

Bericht zur BEM 2009 in Winsen (Aller)

Donnerstag, 08.10.09

Das Motto des Tages lautet:

Ich mach mir nichts aus Marschmusik, ich mach mir nichts aus Schach.
Die Marschmusik macht mir zuviel, das Schach zu wenig Krach.

Robert Gernhardt

Liebe Schachspieler,
gestern und heute ist ein Großmeister hier bei uns.
Ich finde, er sieht genauso aus wie alle anderen
Menschen, aber mein Frauchen sagt, daß das ein
besonders guter Schachspieler sein soll. Der träumt
also noch besser vor sich hin als alle anderen
Schachspieler. Und wie ihr seht, haben wir auch
zusammen geträumt (äh, gespielt).
Ansonsten war ich mit Glücksbringen beschäftigt.
Vor allem im Meister- und Vormeisterturnier hatte
ich viel zu tun. Und auch die Kinder wollten mich
streicheln. Morgen ist ja schon die Siegerehrung.
Eure pflichtbewusste Sofia



Das Ende naht mit Riesenschritten. Morgen schon endet diese schöne Schachwoche. Ich bin traurig, aber auch erschöpft. Die sieben Tage sind immer anstrengend, obwohl ich mich hier in Winsen (Aller) wirklich nur um meine eigenen Arbeiten kümmern brauche.

Und Donnerstag ist immer der einzige Tag der BEM, an dem ich schon nachmittags Feierabend habe. Theoretisch jedenfalls. Praktisch stehe ich hier im Turnierleiterräum und versuche Sofia dazu zu bewegen, zwischen den Pokalen Platz zu nehmen. Sie will nicht, sitzen ja, liegen nein! Da hilft nur ein besonderes Leckerli. Gestern Abend hatte ich mir beim Griechen Fleisch einpacken lassen, weil ich nicht alles schaffte. Kaum riecht Sofia den Braten, schon liegt sie auf dem Bauch. Na also, geht doch. Reinhard Falk fotografiert, bis Sofia die Nase voll hat und aufsteht. Das war's. Endlich Feierabend.

Heute morgen haben wir etwas später angefangen. Als erstes erfahren wir von den Brelohern: Gerd Pillkann ist auf dem Wege der Besserung. Der Schlaganfall war wohl doch nicht so schlimm, wie wir befürchtet haben. Es soll zum Wochenende schon wieder entlassen werden. Das sind mal gute Nachrichten.

Dann erscheint GM Jussupow im Hauptturnier und weist kurz darauf hin, daß er mittags an einem Tisch im Saal seine Bücher anbieten und signieren und Autogramme geben möchte.

Und da wir alle noch zusammen stehen, haben wir auch gleich noch das dritte Geburtstagskind besungen. Sven Ehrlich feiert seinen 42. Geburtstag im Kreise der Schachfreunde und freut sich sehr über unser Ständchen.

Dann geht es an die Arbeit. Im Hauptturnier startet Slavko Krneta mit 1,5 Punkten Vorsprung in die vorletzte Runde. Sein Gegner Tony Wardle tut alles, um sich die Chance auf einen der vorderen Plätze zu erhalten und nimmt ihm einen halben Punkt ab.



Sven Ehrlich kommt mit seinem Sieg über Daniel Schulz zwar bis auf einen Punkt an Slavko ran, aber dem reicht nun in der letzten Runde ein Remis. Sven muß also in Runde 9 gewinnen und hoffen. Und hinter ihm liegen noch so einige Verfolger auf der Lauer. Rüdiger Hengst und Bernd Bielstein gewinnen gegen Fronke Gerken und Günter Kurth und weisen zusammen mit Tony vor der 9. Runde jeder 5 Punkte auf.



Während die Spieler in ihre Partien vertieft sind, geht Reinhard Falk wieder durch die Turnierräume und fotografiert Spieler, Stellungen und manchmal auch Maskottchen.

Auch in der Jungseniorenwertung ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Zwar hat Günter Kurth immer vorne mitgekämpft, aber vor der 8. Runde liegt Jürgen Steinhoff dennoch nur einen halben Punkt hinter ihm, während Hans-Jürgen Weis, der Dritte im Bunde, sich weit abgeschlagen auf dem letzten Platz wiederfindet. Daran konnte auch Willi nichts ändern.

Und während Günter Kurth in Runde 8 verliert, holt sich Jürgen Steinhoff einen halben Punkt gegen Hans-Christian Schallück. Gleichstand.

Im Jugendturnier ist die U18-Wertung bereits entschieden. Fabian Reinkemeier führt vor Mitja Wirzbicki.

Bei der U16-Jugend kann Maik Richters nach seiner Niederlage gegen Jannik Heitmann noch von Juliane Kolbach eingeholt werden. Sie hat Remis gespielt gegen Dario Wagner und liegt nur einen Punkt zurück. Julia Hiniborch gewinnt gegen Daniel van de Kerkhof und liegt damit einen halben Punkt vor Dominik Höfker. Die beiden machen also morgen den dritten Platz unter sich aus.

Am spannendsten geht es wohl noch bei den U14-Spielern zu. Nachdem Jannik Heitmann gegen Maik gewinnt und Dario Remis spielt, liegt dieser einen halben Punkt vor Jannik. Mitstreiter Fabian Ahlers spielt Remis gegen Frieso Gerken und hat damit einen Punkt Rückstand genau wie sein Vereinskamerad Timo Hiniborch, der gegen Hannah punkten kann.

Und wie sieht es bei der U12-Jugend aus? Iwan Krüger verliert sein Spiel gegen Fabian Reinkemeier. Damit liegt Frieso einen halben Punkt vorn. Und egal, wer morgen die U12-Wertung gewinnt, es wird ein Lüneburger sein und es bleibt in der Familie.

Die Senioren haben um 10.00 Uhr ihre 6. Runde zu spielen begonnen. Vor dieser Runde führt Reiner Böttger mit 5,0 Punkten vor Martin Kielpinski (4,0 Punkte) und Karl Wieggers (3,0 Punkte). Danach folgen fünf Spieler mit 2,5 Punkten.

Martin hat also im günstigsten Falle sogar noch Chancen auf den Sieg. Aber in dieser Runde gewinnt Reiner Böttger wieder und Martin muß sich Herbert Teßmer geschlagen geben. Damit ist es entschieden. Reiner Böttger ist zum neunten Mal Bezirksmeister der Senioren. Und auch Karl Wieggers verliert gegen Detlef Lange. Damit liegen vor der letzten Runde auf den Plätzen 3 bis 5 die Spieler Detlef Lange, Herbert Teßmer und Hans-Werner Krawinkel mit je 3,5 Punkten und Blick in Richtung 2. Platz.

Und was tut sich bei den Meistern und Vormeistern? Vor Runde 8 liegen hinter dem Führenden, Frank Sturm mit 5 Punkten, die Spieler Lars Schmidt, Oliver Meschke und Ralf Schöngart mit 4,5 Punkten.

Frank Sturm verliert gegen Meister Sven Huhs. Meister Lars Schmidt verliert gegen Meister Christoph Kuberczyk. Oliver Meschke gewinnt gegen Meister Ralf Schöngart und liegt mit 5,5 Punkten plötzlich auf Platz 1 vor Frank Sturm. Gerhard Moritz hat sich durch seinen Sieg gegen Timo Sturm auf Platz 3 geschoben Er hat nun 5,0 Punkte genau wie Frank, Christoph und Sven. Dahinter folgen Lars und Ralf mit 4,5 Punkten. Das ist nun die Situation vor der letzten Runde.

Absolut ärgerlich: Patrick Lützen ist heute nicht angetreten, war nicht am verabredeten Treffpunkt, als die Breloher ihn abholen wollten. Detlef Wickert muß einen kampflösen Punkt hinnehmen.



Lisa im Kreise ihrer Lieben!



Und jetzt ein verdientes Feierabendbier!